

Geschäfts- und Termin-Kalender.

(Nachdruck verboten.)

- 23. September, Halle: Stadthauskaffe, Zimmer 7, Ausschuss...
24. September, Weißen (S. 207/11): um 3 Uhr im Kaiserlichen Hof...
25. September, Ziegen: Abendbesuch, vom 9 Uhr in den Bismarckhäusern...
26. September, Weißen: Abendbesuch, vom 9 Uhr im Hof...
27. September, Weißen: Abendbesuch, vom 9 Uhr im Hof...
28. September, Weißen: Abendbesuch, vom 9 Uhr im Hof...
29. September, Weißen: Abendbesuch, vom 9 Uhr im Hof...

Ca. 1000 Mann, mit Schah als dem Sturmgewehr, dienen. Es ist im Hofkommando gemeldet worden, daß der Referent und der Korreferent des Militärkabinetts, die Reichstagsabgeordneten Gans Eder u. Putzig und Erberger, dem früher von dem Reichs-Marine- und gegebenen Beispiel entsprechend, als Gäste des preussischen Kriegsministeriums an den Manövern teilnehmen sollen. Wir haben die Herren nicht zu Gesicht bekommen; angeblich soll sich die fraglos geplante Einladung nicht haben realisieren lassen, weil an hoher Stelle Anstoß an der Hinetzenbeziehung des Parlamentes in der Besetzung der Referenten genommen worden ist. Bei der verfassungsmäßig festgelegten Mitarbeit des Reichstages an allem, was die Finanzen der Armee angeht, ist das Ausbleiben der beiden Herren Abgeordneten zu beklagen. Sie wären sicherlich in der Lage gewesen, im kommenden Winter für die Wünsche und Hoffnungen der Kavallerie ihren Kollegen gegenüber eine Lanze zu brechen. Allein die rein mechanische Tätigkeit des Reitens über die vielen Hunderte von Kilometer hin, die unsere Esfordrons in den fünf Lehungsstagen der vorletzten Woche zurückgelegt haben, hätte sicherlich zahlreiche verlagende Pferde mit sich gebracht, erlaube uns nicht der älteste Jahrgang wirklich geschulter Dressiere, ein Material heranzubringen, das sorgsam und in sich steigenden Anforderungen auf die volle Höhe des Trainings gebracht, selbst nach langen Reitmärschen und Patrouillenritten noch mit Geduld und Erfort eine Attade durchzuführen vermögen. Aber den Angriff der Division v. Holten am 12. d. h. im Wald bei Walle, westlich von Strehle, gesehen hat, wo fast jedes volle Kavallerieregiment große Teile der 7. Division aufzuzureiten haben, der wird dem ausländischen Kameraden und Zuschauer bestimmen, daß uns solche Geschwindigkeit und Geschlossenheit der Attade so leicht keine andere Armee nachmacht. Gewiß sind einzelne Regimenter vor den Einbruchsstellen in die feindlichen Schützenlinien und Referenten nicht für die ganze Zeitdauer des Galoppes zu Bügel an Bügel geritten, wie es die Schulergazetten vorschreiben. Einmal aber ging der Angriff mitten durch, d. h. um die falkische Seite herum; auch zwangen die Kräfte von der dort — glücklicherweise später als sonst geübten — Zuschauer zum Teilen der Verbände. Im Marsch Marsch aber haben sich die Esfordrons genau so zusammengelassen, wie sie es im Frühjahr gelernt haben. Anders wird es auch im Ernstfall nicht sein.

Die Hauptfrage bleibt, daß der eigentliche Choh nicht flüchtet, um einen drastischen Ausdruck für die ungewollte Schwarmattade zu wählen. Auch solche Wasserfunktide wie der ich immende Abergang über die GEsbe, am Abend des 9. und in der Nacht zum 10. September, sind nicht mit zweifelhafte dienenden Leuten in eine Schwadron hineinzubringen, denn der einzelne Mann muß, was für Kavalleriegedwede die Pioniere nie lernen werden, die Fallsboote rudern und steuern können, dabei aber noch auf die paddelnden Pferde höflich aufpassen. Sicherlich sind wir eine teure Waffe und kosten dem Staat und dem Steuerzahler einen runden Wagen Geld. Ein Blick jedoch auf die französischen Verlegenheiten sollte genügen, um auch dem Laien zu zeigen, daß der Verlust, von den bedürften, von unseren Leuten gar nicht als Härte empfundene kavalleristischen Besondereigenschaften abzulegen, aus bedeuten würde, den Kriegswort unserer Reiterei in Frage zu stellen. Und nicht anders wird unsere Schmelzerwerke, die reitende Artillerie, empfinden. Der Großfürst Konstantin von Rußland hat einmal ausgeprochen, „er hasse den Krieg; er ruiniere die Armee.“ So hat herangenommen auch die Pferde der Sachsen, Bayern und Preußen jetzt aus dem Kaisermanöver in die heimatischen Ställe zurückgeführt sind, so dank doch kein Reiter derartig unportmähig, um über die wertvolle Manövererfahrung ähnlich zu klagen. Man lasse uns nur weiter die Zeit, dem Reiter und dem Pferde ihr zielbewusstes Training wie bisher zu geben; dann hoffen wir bestimmt, vor dem Feinde ebenso ehrenvoll zu bestehen wie eben vor den Augen des obersten Kriegsherrn.

fischen Staatsmannes soll rein privater Natur sein. Da sie aber auch, wie verlautet, nach Neapel fährt, wird man vielleicht nicht fehlgehen, wenn man sie mit der durch die französische Flottenkonzentration im Mittelmeer geschaenen Lage in Zusammenhang bringt. Die Anwesenheit des englischen Ministerpräsidenten Asquith wird auch mit der im französisch-spanischen Abkommen nicht enthaltenen Regelung der künftigen Verhältnisse von Stadt und Hafen Tanger in Verbindung gebracht. Die englische Diplomatie, die während des ganzen Sommers zwischen Madrid und Paris vermittelnd tätig war, möchte jetzt, wie es heißt, den Lohn ihrer Bemühungen ernten und die Internationalisierung Tangers den englischen Wünschen entsprechend durchgeführt wissen. Der Zustimmung Spaniens ist man im englischen Kabinet vollkommen sicher. Es wird sich nunmehr darum handeln, auch mit Frankreich im einzelnen einig zu werden, bevor man mit der Angelegenheit die übrigen Mächte in Verbindung bringen will. Zur Stunde ist nichts darüber bekannt, mit welchen französischen Persönlichkeiten Asquith zu verkehren gedenkt.

Der Geburtstag des italienischen Königs.

Der König von Italien sandte als Antwort auf die Depesche des Bürgermeisters von Rom zu seinem Geburtstag (am 20. September) folgendes Telegramm: „Ihr aufmerksames Telegramm an diesem dankwürdigen Tage, dem 20. September, trifft mich im eben, patriotischen Beneid. Nach der Feier des Nationaljubelums inmitten friedlicher Feste der Arbeit und Kunst mußte Italien zu den Waffen greifen, um sein Recht zu verteidigen. Es gab, fast in meinen Entschlüssen, bewundernswürdige Proben bürgerlicher und militärischer Tapferkeit. In dem ich von ganzem Herzen den Gruß der Hauptstadt meines Königreiches erwidere, richte ich ihn an unser Vaterland, dessen wiederblühende Kräfte Roms Ruhm verbürgen.“

Maliforenkämpfe.

Vor Stutari dauern die Kämpfe an. Die Maliforen wollen in die Stadt eindringen, um ihre in der Stadt befindlichen Glaubensgenossen aus den Gefängnissen zu befreien. Sollte ihnen dies gelingen, so wären enorme Zustände zu befürchten, weil trotz des Belagerungszustandes die Wohnanbeter in der Stadt sich bewaffnet bereit halten. Die Ursache des Maliforenaufstandes liegt darin, daß die Regierung Truppen in größerer Zahl, als durch das Abkommen im vorigen Jahre festgelegt war, entsandt hat. Man glaubt, daß die Maliforen von Montenegro aufgewiegelt worden seien. Insgesamt sollen die Maliforen bei den Kämpfen am 1. und 2. Stutari 118 Tote und 97 Verwundete, die türkischen Truppen 25 Tote und 30 Verwundete verloren haben, darunter zwei Offiziere.

Sperzung des Vermerkals in der Kriegesalle?

Das „Echo de Paris“ schreibt bezüglich der angeklündigten Anfrage des Abgeordneten Erberger im Deutschen Reichstags wegen der Entfernung des Admirals Germetin, der Admiral habe eine ganz persönliche Ansicht ausgesprochen und erklärt, im Falle eines Konfliktes werde die Durchfahrt durch den Vermerkalan den neutralen Mächten verweigert bleiben. Das Blatt fügt hinzu: Wir wissen nicht, ob die Regierungen von Frankreich und England diese Frage schon ins Auge gefaßt haben, oder ob sie beabsichtigen, sich hierüber zu verständigen, um der deutschen Botschaft neues Wasser auf die Mühle zu gießen. Man darf jedoch fragen, weshalb der Abgeordnete Erberger sich in so ungewöhnlicher Weise für diese Frage von ausschließlich militärischer Bedeutung für die neutralen Mächte ins Zeug legt.

Die Manenguba-Bahn.

Von der Kameruner Nordbahn liegen die Betriebsergebnisse für das erste halbe Jahr (Januar bis Juni) 1912 vor und werden im Kolonialblatt, dergleichen mit den Einnahmen und Ausgaben des Vorjahres, veröffentlicht. Die Einnahmen betragen in den ersten sechs Monaten 289 000 Mark gegen 211 000 Mark im Vorjahre, und da die Betriebsausgaben eine Höhe von 155 000 Mark erreichten, so hat sich ein Ueberschuß von 134 000 Mark ergeben, wovon der April mit rund 28 000 Mark das meiste beigetragen hat. Im letzten Jahr hat in den ersten sechs Monaten der Betriebsüberschuß nur 61 000 Mark betragen; es liegt demnach eine Steigerung von rund 70 vom Hundert vor.

Ausland.

Hoquith plötzlich in Paris.

Der englische Ministerpräsident Asquith ist Freitag abend plötzlich in Paris eingetroffen, wo er auf dem Nordbahnhof von einigen Mitgliedern der englischen Botschaft, in die er sich begab, empfangen wurde. Die Reise des eng-

Die Kavallerie im Kaisermanöver.

Ein höherer Reiteroffizier und Teilnehmer an den großen Übungen vor dem Kaiser schreibt uns: Im letzten Winter hat sich das parlamentarische Gepfänke wegen der Herabsetzung der dreijährigen Dienstzeit bei den berittnen Klassen zu einem großen Wortstreit im Sinne völliger militärischer Parität verdichtet. Der Reichstag hat es durchgesetzt, daß ihm mit dem Etatvorlage von 1913/14 eine Denkschrift über die Möglichkeit einer zweijährigen zerteilten Ausbildung zugeht. Auch wenn sich dies Gutachten sicherlich in der Negative aussprechen wird, so dürfte doch die ganze Frage, trotz der vielen Erklärungen, die Kräftig mit der Angelegenheit auf die demselben liberalen liberalen Gebiet gemacht hat, kaum sehr bald zur Ruhe kommen. Als ein Schulbeispiel dafür, wie unbedingt notwendig ein Ausübungsgang von drei Jahren für jede Schwadron und reitende Batterie ist, können die großen Übungen zwischen dem 9. und 13. September, in der Linie Westfalenfeld-

Nachvollendung grosser Umbauten
eröffnen wir am Montag, den 23. September mit allen Neuheiten der Winter-Mode
die neue Saison
durch eine
Ausstellung der letzten Pariser und
eigenen Modelle
Modell-Hüte und Modell-Kleider
und preiswerte Copien.
Mass-Salon für englische Kostüme und französische Toiletten.
Halle a. S.
Marktplatz 21.
A. Huth & Co.
Halle a. S.
Gr. Steinstraße 66/67.

Äußerliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Das Recht zur Aufstellung einer Schmalzschmelde und einer Verkaufsstube zum Heißbieten von warmen Getränken und Wurstwaren an der Eisbahn in den Fußwegen für das Winterhalbjahr 1912/13 soll öffentlich meistbietend verpachtet werden. Termin zur Abgabe von Geboten ist auf

Dienstag, den 1. Oktober 1912, vormittags 11 Uhr
im Magistrats-Bureau V — Rathausstraße 19, Zimmer 47 — anberaumt. Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht und können vorher im genannten Bureau eingesehen werden.
S a l l e a. S., den 19. September 1912. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Es wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß das der Stadtgemeinde Halle a. S. auf Grund des Gesetzes vom 28. April 1872 (Ges. Samml. S. 518) und des Ortsstatuts über Erhebung von Marktsteuern vom 1. Mai 1874 zuletzende Recht der Erhebung von Marktsteuern für die Zeit vom 1. Oktober 1912 bis 30. September 1915 an Herrn Bautechniker Theodor Franke hier verpachtet worden ist.
S a l l e a. S., den 17. September 1912. Der Magistrat.

Ausschreibung.

Die **Reinigung** der kleinen Märkerstraße von der Großen Märkerstraße bis zur Reinen Bräuhausstraße soll im Wege der Wettbewerbsung vergeben werden.
Angebote sind bis

Freitag, den 27. d. Mts., vormittags 10 Uhr,
im Magistrats-Bureau I, Zimmer Nr. 23 des Baugebäudes, einzubringen, wofür die Bedingungen auszuliegen und die Bedingungen anzuschauen entnommen werden können.
S a l l e a. S., den 20. September 1912.

Städtisches Tiefbauamt.

Ausschreibung.

Die **Bierlieferung** und Aufstellung der **Schlößchen**, System "Reitig" für den Neubau des Reformrealgymnasiums soll im Wege der Wettbewerbsung in 3 Losen vergeben werden.
Angebote sind bis

Wittwoch, den 25. September 1912, vormittags 10 Uhr
an das Bureau I. — Hochbau — Zimmer Nr. 121 des Polizeigebäudes, Drehschloßstraße 6, einzubringen. Die Bedingungen und Zeichnungen liegen im Zimmer Nr. 119 des S o d a u a m t s von 10—1 Uhr zur Einsicht aus, wofür auch die Bedingungen anzuschauen, soweit vorzütig, entnommen werden können.
S a l l e a. S., den 11. September 1912.

Städtisches Hochbauamt.

Bekanntmachung.

Wer von den hiesigen Einwohnern im Jahre 1913 ein Wandergewerbe beginnen oder forschen will, kann die **Anmeldung** dieses Wandergewerbes im **Polizei-Verwaltungs-Bureau, Drehschloßstr. 6 II, Zimmer 98** beantragen. Es empfiehlt sich, dies schon jetzt zu tun. Zweckmäßig ist es, den Wandergewerbeschein für 1912 mitzubringen, sofern in diesem Jahre das Wandergewerbe bereits ausgeübt wurde. Notwendig ist in allen Fällen das persönliche Erscheinen an der vorgenannten Dienststelle.
Bei der Stellung des Antrages ist ein **unaufgelegenes Lichtbild** des Antragstellers in feinerer Form mit einzubringen, da vom Jahre 1913 an die Wandergewerbescheine mit einem solchen versehen sein müssen.
Das Bild muß ähnlich und gut erkennbar sein, eine Kopfgröße von mind. 15 cm haben und darf in der Regel nicht älter als fünf Jahre sein. Es ist zu erneuern, wenn in dem Aussehen des Gewerbetreibenden eine wesentliche Veränderung eingetreten ist. Bei gemeinsamen Wandergewerbescheinen genügt das Lichtbild des Unternehmers, wenn ein solcher nicht vorhanden ist, die eines Mitgliebes.
Anträge ohne Bild können nicht an den Bezirksausschuß weiter gegeben werden.
S a l l e (Saale), den 10. September 1912.

Bekanntmachung.

In der Zeit vom 1. bis 15. September 1912 sind nachstehende Gegenstände als gefunden hier abgegeben resp. angenommen worden:


- 1 blauebinderer Kettebrett, 1 Tafelbündel, 1 Strickzeug, 1 f. H. Damenuhr mit Kette, 1 gelber Sechsfuß, 2 Schlüssel, 1 roter schwarzweiß durchwörter Handbeutel mit Schlüssel, 1 Zigarrenständer, 1 Glederenarmband, 1 Damenschirm mit Ueberzug, 1 Hirschhornes Geldtäschchen mit Inhalt, 1 Kinderkammer, 1 Zylinderhut, 1 Schirm, 1 schwarze Schürze, 1 Pappkasten mit Kleid, 1 Bund mit 3 Schlüssel, 1 Damenschirm, 1 braunes Geldtäschchen mit Inhalt, 1 goldener Damenring, 1 braunes Geldtäschchen mit Inhalt, 6 Tafelstühle, 1 Krad, 1 Bund mit 5 Schlüssel, 1 braunes Geldtäschchen, 1 Kinderjacke, 1 Paket mit Stoff und Futterzeug, 1 Regenschirm, 1 Damenschirm, 1 Geldtäschchen mit Inhalt, 1 leberne Handtasche mit Geldtäschchen und Inhalt, 1 lamenes Handtäschchen mit Inhalt, 1 Kuffel mit Inhalt, 1 Damenuhr, 1 Stehleiter, 1 Schachtel mit einem Pulver, 1 Kettenarmband, 1 Wandergewerbeschein für 1911 und 14 Postmarkten.

2 In derselben Zeit sind als verloren hier angemeldet:

- 1 gr. **Armband**, 1 schwarze Handtasche mit Inhalt, 1 mattgoldene Halskette, 1 schwarze Geldtasche mit 30 M., 1 Mittelfaßkarte, 1 langer schwarzbinderer Schal, 1 goldener Ring mit Wappen, 1 goldfarbene Brosche mit 3 Steinen, 1 Klemmer mit dunkler Einfassung, 1 schwarze Handtasche mit Silberperlen, 1 Damenschirm, 1 schwarzbinderer Strickbeutel, 1 Korallenarmband, 1 blaues Geldtäschchen mit 3 M., 1 dreieckiges Geldtäschchen mit 40 M., 1 graueleiner Geldbeutel mit 60 M., 1 blauebinderer Damenschirm mit dunklem Griff, 1 silberne Damenuhr mit schwarzer Perlenkette, 1 Korsett, 1 Klemmer (Goldeneinfassung) mit braunem Behälter, 1 längl. lamale Brosche mit hellblauem Saphir, 1 Regenschirm mit brauner Holzrinne, 1 schwarzes Handtäschchen, 1 Korallenkette, 1 schwarzlamene Handtasche, 1 Dienstbuch mit Invalidentafel (Mittelsing), 1 Hülle aus Seebundstoff mit Spiegel, Haarröhre und Kamm, 1 schwarze Lederstange mit Geldtäschchen und Schlüsselbund, 1 gold. Damenuhr mit Kette (Monogr. H. D. Nr. 161 264), 1 gold. Damenuhr mit f. H. Kette (Monogr. H. D.), 1 leinere Lederzug einer Lederhandtasche, 1 schwarzbinderer Gürtel (Monogr. M. G.), mit Holzrinne, 1 gold. Brillantring, 1 kleiner braunbinderer Schal, 1 goldener Ring mit Wappen, 1 gold. Brosche, 1 Paket mit gelbem Stoff, Beschloß, Seife und Garn, 1 gold. rundes Anhängsel, 1 rotbl. Geldtäschchen mit 20 M. und 11. Schlüssel, 1 Wollspinnhül, 1 Trauring (gez. H. B. 1900), 1 Brustbeutel mit 10 M.-Schein und Verlobungsring (gez. L. B.), 1 fl. gefüllte Kinderhandtasche mit Taschentuch, 1 schwarze Samttasche mit Taschentuch, Seifenapparat und Geldtäschchen, 1 Korallenkette, 1 gold. Damenuhr (hinten Emaille), 1 braunes Handtäschchen (3 Schlüssel), 1 Geldtäschchen mit 2 M., 1 rotbl. Geld, 1 gold. Brosche (Häufiger mit rot. Stein), 1 gold. Damenuhr mit silberner Kette, 1 schwarze Samttasche mit rot. Geldtäschchen mit 25 M., 1 Schlüssel, 1 gold. Damenuhr mit gold. Kette (blauer Schieber), 1 silberne Brosche (Form: Wort Dote), 1 Perlenhandtasche mit Geldtäschchen u. Taschentuch (F. H.), 1 grauer Kinderumbang, 1 Regenschirm mit dunkler Kante und weißem Griff, 1 f. H. Perlenzug mit Goldband und Seidenfeste, 1 Ring

Christian Glaser, Grosse Klausstr. 24.

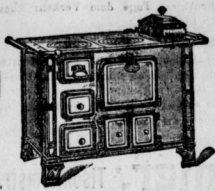
Spezial-Geschäft für



Oefen

Gegründet 1838.

Ca. 1500 qm Lager und Ausstellungsfäche



Herde

Telephon 138.

Ständiges Lager in Herden, ca. 200 Stück.

Gebr. Kroppenstädt, Möbelfabrik



Der Stolz jeder Braut ist eine edelige Ausstattung. Diese bekommen Sie bei obiger Firma in allen Preislagen. **Einrichtungen von 400 Mk. an, solide Tischlerarbeit.**

Schlafzimmer, via Abbild., in Ital. Nussb. lack., mit Intarsienmuster 330 M.

Regelbahn gesucht.

Offerten unter H. E. 6329 an Rudolf Mosse, Halle.

Regelbahn und Vereins-Zimmer frei

Königs-Hotel und Rest.

P. P.
Meinen besten Dank für Ihre vorzügliche Rino-Salbe. Ich hatte ein Krampfleidergeschwür und durch den Gebrauch Ihrer Salbe wurde ich bald wieder hergestellt. Rino-Salbe werde ich, wo ich nur kann, auswärts empfehlen.
G. H. H.
Rino-Salbe wird mit Erfolg gegen Bräunchen, Flechten und Hautleiden angewandt und ist in Dosen à Mk. 1.15 und Mk. 2.25 in den Apotheken vorrätig; aber nur echt in Originalpackung weiß-grün-rot und Firma Rich. Schubert & Co., Weinböhla-Dresden.
Fälschungen wisse man zurück.

Reins Farbapier



Unterrichts-Anstalt

zur Vorbereitung für das Einj.-Freiw.-Examen sowie für alle Klassen höh. Lehranstalt (Sexia bis Prima inkl. Abiturium, besondere Damenklassen) von H. H. a. S., Heinrichstr. 14. Pension. — Programm. Schulanfang: Dienstag, den 15. Oktober er.

Hoek van Holland-Harwich. England.

Halle (über Goslar) ab 11.13 v.m., London an 8.00 v.m. Durchgehende Korridorzüge und Speisewagen, Turbinendampfer. Drahtlose Telegraphie und Unterwasser-Glockensignale. **Korridorzüge mit Restaurationswagen** von Aalegsplatz der Dampfer in Harwich, sowohl nach London als auch nach York und dem Norden von England, ohne London zu berühren. Näheres durch **Max Lippmann, Volkmanstr. 4, Telefon 4271.** Das Liverpool Street Hotel ist mit dem Anknüpfungsbahnhof in London direkt verbunden. — Näheres durch H. C. A. M. e. n. d. t., Hotel-Manager.

Operngläser

achromatisch in allen Preislagen in reichhaltiger Auswahl empfiehlt

Otto Unbekannt

Gr. Ulrichstrasse 1a.

Unterricht.

Berlitz School

Harz 50. Tel. 3425

Sprachen

Dr. A. Soupron, Officier d'Académie.

Institut Boltz

Einj. Fahr. Prim. Abitur. Ilmenau i. Thür. Prosp. frei.

Französin

Halle, Jaegertr., Weidenpl. 25, von 1. Okt. ab Wilhelmstr. 4, part. erteilt französischen Unterricht.

Neue Tageskurse

Neue Abendkurse

für Herren u. Damen, welche sich einem **Kontorberuf** widmen oder ihre jetzige Stellung verbessern wollen, in kaufm., landw. u. gewerblich. Buchführung, Stenographie (Stolze-Schrey, Gabelberger, Stenotyp), Maschinenschreiben, Schreibrüst etc. vollständiger **Kontorpraxis** beginnt täglich.

Bücherrevisor Carl Giesequist's Handelslehranstalt.
Halle's. Rathausstr. 6, Fernr. 3013
Prospecte gratis.

GROSSHERZOGL. S. BAU-GERWERKEN-SCHULE WEIMAR

DEN PREUSSISCHEN SCHULEN GLEICHGESTELLT. SOMMER U. WINTER

Wollen Sie

Möbel auf Kredit

Kaufen, so wenden Sie sich nur an das Waren- und Möbel-Kredithaus

Eichmann & Co.

Gr. Ulrichstr. 51, Eingang Schulstraße.

In größter Auswahl empfehlen

Komplette Wohnzimmer

Komplette Herrenzimmer

Komplette Salons

Komplette farbige Küchen

Einselne Möbel.

Komplette Speisezimmer

Komplette Einzelne Möbel.

Die Faktungswerte sind ganz nach Wunsch des Käufers eingerichtet.

P. P.
Meiner werten Kundschaft, Freunden und Bekannten mache ich hierdurch die Mitteilung, dass ich nach

Beendigung meines Neubaus
meine vergrösserten Verkaufsräume mit heutigem Tage dem Verkehr übergebe. Ich bin dadurch in der Lage, allen Anforderungen betreffs

Aufstellung von Musterzimmern
in jeder Weise gerecht zu werden. Der Neuzeit angepasst, habe ich die neuesten Holzbohrmaschinen angeschafft, um auch so allen an mich heran tretenden Anforderungen gerecht zu werden.

Indem ich für das mir in so reichem Masse entgegengebrachte Vertrauen bestens danke, bitte ich, mir selbiges gütig weiter bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll
Emil Spanier, Tischlermstr.
Lilienstrasse 2-3, an der Herrenstrasse.

Zur idealen Fusspflege

Chasalla

fertigt nach Mass, drückt nicht, passt genau, anatomisch richtig, in- und Ausland-Patente.

Alleinverkauf in Halle a. S.:
August Pirl, Geiststr. 10.



Neue Filiale! **Neue Filiale!**

Wir haben Herrn

Osk. Nürnberger, Zigarren-Spezial-Geschäft,
Südstraße 55, Ecke Bernhardtstr.,
eine

Annahmestelle

für Inserate und Abonnements zu Originalpreisen übertragen, weshalb wir die Bitte an die Anwohner der umliegenden Straßen aussprechen, hiervon gefl. regen Gebrauch zu machen.

Expedition der Saale-Zeitung.

Mussstiebe und Mussstiebmäschinen
liefert billiger 18642
C. H. Heiland,
Halle a. S., Magdeburgerstr. 61.

Sportwolle,
das Beste und Praktischste zum Selbstverarbeiten von
Golf-Jacken, Sweaters, Sportmützen etc.
empf. in reichster Farbauswahl
Schlüssler & Co.,
Gr. Steinstr. 80.

Abbruch!
Hintergebäude Orphanenstr. 22 u. Eisebstr. 19 sollen zum Abbruch verkauft werden. Abh. u. Bedingungen im Bauwesen des Architekten Rudolph, Halle a. S., Gr. Steinstr. 80.

Wo
kauft man billig nur gut,
solch gearbeitete Möbel und
Wohnerwaren?

Fleischerstraße 31.
Widdelfabrik u. Manufaktur
H. Bergmann.
Ausstattungen
von M. 500, 500, 800,
1200 bis 5000 stets am Lager.
Telephon 2352.
Lieferung frei durch
eigenes Geschäft.

10% Rabatt
erhält jeder Kunde bei Überbringung dieser Annonce mit einem Posten Wäsche.
Spez.: Oberhemden u. fr. Herrenwäsche, Familienwäsche, Behandel. nach altem Verfahren.
Berliner Wasch- u. Plättanstalt,
Forsterstrasse 56.
Wäsche wird abgeholt, Postkarte genügt.


leis. Bettstelle, weiß lackiert,
1 fern. Bettstelle,
1 hochleg. Frack, Mittelfig.,
1 Messing-Kasserole, innen vergl.,
1 Messing-Kessel zum Einmachen,
1 Platte mit zwei Böden,
1 Kinderstuhl, gefolgt,
1 Koffert,
1 Kronleucht., franz. Bronze,
2 Aquarien mit Fischen und Gläser, Stück 3 Mrk.,
zu verkaufen
Dorotheenstrasse 4, 2. St.

Abbruch!
Eisbausen an der Steinmühlensbrücke, Biegelwiese, sind
80 000 Mauersteine
Normalformat wie neu, Schelbretter, Rufe u. Besenholz billig zu verkaufen.
O. Schmuhl.

80000 Mauersteine
wie neu sind sofort billig zu verkaufen.
Eisbausen Biegelwiese,
O. Schmuhl.

Gebr. Pianino,
schwarz, wie neu, zu 300 Mrk. zu verkaufen.
Albert Hoffmann,
Am Hildebrand,
Bildets — Kiosettstühle
— reichhaltige Auswahl —
Kiosettpapier.
F. Hellwig, Halle a. S.,
Fornstr. 2820. — Gr. Steinstr. 10.
Gegründet 1851.

Schluricks Badeanstalt
Hochstrasse 11-17.
Gegr. 1888. — Telephon 2389.
Sauerstoff,
Kohlensäure,
Teer-, Schwefel-,
Fichtennadel-,
Lohannis-,
Dampf-, Wannen-,
sowie alle anderen Bäder.


Einheitspreis ... M. 12 50
Luxusausführung M. 16 50
Salamanderstiefel
betriebligen
in jeder Hinsicht
Fordern Sie Musterbuch
Salamander
Schuhfabr. m. b. H., Berlin
Niederlassung
Halle a. S.
Leipzig Strasse 100.

25 Pf. **Bibliothek** 25 Pf.
Gesamtliteratur
des In- und Auslandes
enthält die besten und gelehrtesten Schriftsteller aller Nationen in anerkannt guter Ausgabe.
Hendel-Bände
Sind bis jetzt in ca.
23 Millionen
Nummern über den Erdball verbreitet.
Vorzügel
Großer, gut leserlicher und dem Auge wohlführender Druck.
Stattliches Oktavformat.
Belagte getreuer Porträts.
Literar. wertvolle Einleitungen.
Verlag von Otto Hendel Verlag, Halle a. S.
Jede Nummer 25 Pfennige
Jedes Bändchen ist einzeln käuflich!
Katalog gratis von Otto Hendel Verlag, Halle a. S.

.... **Sättel**
Kompl. Reitzeuge, Damensättel, Staub-, Fliegen-, Wagen- und Satteldecken, Peitschen, Reitstöcke, Gebisse, Wiener Fahrreinen, Reit- und Jagd-Gamaschen, Rucksäcke, Jagdflaschen,
Offiziers-Ausrüstungen, alle Reit-, Fahr- und Sport-Artikel zu billigsten Preisen.
Alb. Herrmann Nachf.,
Paul Göldner, Halle a. S., Leipzigerstrasse 79.
Größtes Spezial-Geschäft der Provinz.
Neue Preisliste franko. Reparaturen billigst.

Perzina-Piano
anerkannt beutes Fabrikat, ausb. Kamm, 550 Rfl., wenig gebraucht, zu verkaufen.
H. Lüders, Mittelstr. 9/10.
Stetige Danbhang am Plage.

Anzugstoffe.
Neubretzen in gut. Qualität für Herr u. Anab. Willardbuch, seine Damenmode zu elegant. Kleibern verk. billiger als üblich. Broben frei.
Max Nimmer, Sommerfeld N.L. 22.

Ganze Namen od. Vornamen
lässt zum Zeichen von Wäde zu haben (rote Schrift a. weiß. Band N. Schae Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Wohlsch's Hoch-Dehrmittl.
Gr. Steinstr. 14. Eing. Mittelfig. empf. sich zur Ausbildung in so noc u. tüchtig. Küche, Baden etc.
Neueste Krawatten-Mode 1886
Streifen-Fasan-Binder, Mk. 1.50, 2.-, O. Blankenstein, Leipzigerstr. 73 u. 38, Obere Steinstr. 36.

Goldene Damenuhr
mit Zifer
oder auch jedes einzeln verloren.
Gegen hohe Belohnung abzugeben
H. Wilschtr. 17 Nr.

Trauer-Hüte
in grosser Auswahl
Peitzsche & Oelkers
Leipziger Str. 14.

Freitag abend 9 Uhr entschlief sanft nach kurzem, schwerem Leiden in Halle a. S. in der Klinik mein innigstgeliebter, treusorgender Mann, unser herzenguter, lieber Vater, Sohn und Bruder,
der Apotheker
Rudolf Pietschmann
aus Leuchstadt nach kurz vollendetem 58. Lebensjahre. Dies zeigt schmerzhaft an
Martha Pietschmann geb. Klöppel
im Namen der Hinterbliebenen.
Leuchstadt, den 21. September 1912.
Die Beerdigung findet Dienstag, den 24. Sept. 1912, nachmittags 3 1/2 Uhr, in Leuchstadt statt.

Statt besonderer Meldung.
Freitag nachmittag 3 1/2 Uhr verschied nach langem, schwerem Leiden unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Urgrossmutter, Schwester, Tante und Schwägerin, die Böttchermeister-Witwe
Auguste Zander geb. Ulbricht
im 86. Lebensjahre. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen.
I. V.: Klara Schulze geb. Zander.
Halle a. S., den 21. September 1912.
Ludwig Wuchererstr. 6, part.
Die Beerdigung findet am Montag, den 23. Septbr., nachmittags 4 1/2 Uhr, von der Kapelle des Stadtgottesackers aus statt. 8619

Von der Reise zurück.
Dr. med. Hennes,
Spezialarzt für Ohren-, Nasen- u. Halskrankheiten,
Gr. Steinstr. 20 (Kreuzparkasse).
Verreise
auf 4 Wochen.
Dr. Conrad Fricke, Königstr. 93.
Verzeiter: Dr. Kohhardt, Geh. Sanitätsrat Dr. Schreyer, Sanitätsrat Dr. Schuchardt.

Zurückgekehrt Zahnarzt Gabriel.
Gr. Steinstr. 9. Tel. 8724.

Frauenbart, Warzen, Leberflecke
u. andere unschöne Schönheitsfehler im Gesicht entfernt unter Garantie für immer durch Elektrolyse spur- u. schmerzlos
Erna Seifert Berlin,
Spezialistin für Kosmetik,
s. Z. Halle a. S., Bräuerstr. 10. I.
Langj. Praxis. Beste Refer. Sprechst. 9-1 und 2-7 Uhr. Im eigenen Interesse sollte keine Dame im Bedarfsfalle diese Gelegenheit vorbeigehen lassen!!

Umgebungsschmerzen! Nagelschmerzen! Steinmanerhaken „Herkules“
stehen in jedem Wauerlein.

Gustav Rensch, Postf. 4.

Tafelaufsätze, Bowlen, Schalen etc.
schwer silberplattiert.
B. Klinz, Goldschmied,
Gr. Ulrichstr. 41.

Wollene mit der **Sooken** Deud getrickte
empfehl. H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.
Surdelliederer auf alle Stoffe
fertigtaub und preiswert
Gertraud Sommer, Glauchaerstr. 18 p.

Abwägbare Maniketten.
Hl. Berlin 2. I.
Hochzeits-Geschenke
Zweifler **Tittel,**
Schmerlstraße 12, Ecke Ravensstr.

Familien-Nachrichten.
Den am 19. Sept. durch Herzschlag erfolgten Tod unserer lieben Mutter, der verw. Frau Oberlehrer Dr. **Anna Schultze** geb. Wolff zeigt namens der Hinterbliebenen liebetrotzt an Prof. Dr. Waltherr Schultze, Berlin-Willmersdorf, Plätzbergstr. 62.